



AVM FRITZ!Box Firmware-Update (Schweiz und Österreich)

Upgrade für FRITZ!Box – Mehr Netzwerkspeicher, mehr DECT-Komfort, mehr Web-Sicherheit und weniger Energieverbrauch

- Neu: Netzwerkspeicher (NAS-Funktionalität) für Musik, Bilder und Videos
- Mehr Komfort und neue Features rund um WLAN, DECT und Telefonie
- Noch mehr Sicherheit mit Session ID und Abmelde-Button
- neu auch mit französischer Oberfläche für die FRITZ!Box Fon WLAN 7270

AVM bietet für Anwender der FRITZ!Box Fon WLAN 7270 ab sofort neue Funktionen als kostenloses Upgrade an. Damit zeigt der Berliner Kommunikationsspezialist erneut, dass Anwender auch nach dem Kauf einer FRITZ!Box von Weiterentwicklungen und neuen Funktionen profitieren können. Auch für die Modelle 7170 und 7140 lohnt sich ein Blick in den Downloadbereich. Das zum jeweiligen Modell passende Firmware-Update mit den neuen Leistungsmerkmalen rund um neuen Netzwerkspeicher, WLAN, DECT und Telefonie steht über die FRITZ!Box-Benutzeroberfläche automatisch zum Download bereit.

Mehrwert durch neue Produktfeatures – regelmässig und kostenlos

Ob aktuelles Top-Modell oder lang bewährtes Produkt – mit regelmässigen und kostenlosen Firmware-Updates bietet AVM den Kunden auch nach dem Kauf immer wieder neue Produktfeatures und damit einen echten Mehrwert. Der direkte Weg zum Update ist die automatische Update-Benachrichtigung der FRITZ!Box. Einfach „fritz.box“ in den Internetbrowser eingeben und dem Hinweis zur neuen Firmware folgen. Tipps und Tricks für den täglichen Einsatz der FRITZ!Box finden Anwender zudem im FRITZ!Box-Service-Portal auf www.avm.de/serviceportal

FRITZ!Box für jeden DSL-Anschluss geeignet

Die FRITZ!Box mit ihren DSL- und VoIP-Funktionen lässt sich an praktisch jedem DSL-Anschluss einsetzen. Die FRITZ!Box Fon WLAN 7270 in der internationalen CH-Version vereint sogar im gleichen Gerät die Unterstützung von Annex A und Annex B. Als digitale Kommunikationszentrale für zuhause vereint die FRITZ!Box zudem alle wichtigen Funktionen in einem Gerät. Dazu zählen das integrierte DSL-Modem, WLAN N im 2,4- und 5 Gigahertz-Bereich, die integrierte Telefonanlage und eine integrierte DECT-CAT-iq-Basis für Schnurlostelefone.



Musik, Bilder und Videos stehen im gesamten Netzwerk bereit

Das Update bietet Erweiterungen bei der NAS-Funktionalität (NAS = Network Attached Storage) der FRITZ!Box um einen vollwertigen Mediaserver. Künftig stehen Musik, Bilder und Videos der an der FRITZ!Box angeschlossenen USB-Speicher im gesamten Netzwerk bereit. Für eine einfache Wiedergabe setzt AVM hierbei auf den Standard Universal Plug & Play (UPnP AV). Mit dem neuen Update unterstützt FRITZ!Box auch USB-Cardreader und steuert den Strom sparenden Ruhezustand bei USB-Festplatten (Spin-Down). Ferner können Anwender nach dem Firmware-Update die NAS-Funktionalität um einen Online-Speicher erweitern. Diese neue Funktion basiert auf dem weitverbreiteten WebDAV-Standard, der zur sicheren Bereitstellung von Daten im Internet dient. Online-Speicher lassen sich so wie eine lokale Festplatte einsetzen.

FRITZ!Box reduziert Stromverbrauch und CO2-Ausstoss

Auch beim Thema Energieeffizienz präsentiert AVM im Rahmen des Firmware-Updates ein neues Feature: Bereits mehrfach aufgrund ihrer Sparsamkeit ausgezeichnet, wird die Energieaufnahme des FRITZ!Box Fon WLAN-Modells 7270 durch „Green Access Point“ nochmals um bis zu 0,5 Watt verringert – das entspricht einer CO2-Ersparnis von bis zu 2,5 kg pro Jahr und Gerät. Der Stromverbrauch wird automatisch reduziert, sobald kein WLAN-Gerät mehr mit der FRITZ!Box verbunden ist. Mit ihren vielfältigen Einsatzmöglichkeiten kann die FRITZ!Box eine Vielzahl von Geräten wie DSL-Modem, Anrufbeantworter, DECT-Basis oder Fax ersetzen. Diese Geräte sind oft ohne Unterbrechung im Standby. Durch den Einsatz der FRITZ!Box sinkt der Strombedarf von 60 auf rund 6 Watt, was einer jährlichen CO2-Reduzierung von 270 kg entspricht.

Neues bei DECT und WLAN

Diverse praktische Neuerungen bietet das aktuelle Firmware-Update rund um die Bereiche Telefonie und den DECT-Standard CAT-iq. Besitzer des FRITZ!Fon MT-D – dem ersten speziell für die FRITZ!Box optimierten Telefon – können RSS-Feeds (beispielsweise Tagesschau-Meldungen oder Wetter) sofort am Telefon lesen und jedem angemeldeten Gerät ein eigenes Telefonbuch zuweisen. Neu ist ebenfalls, dass sich auf verschiedenen Rufnummern empfangene Faxe jetzt an unterschiedliche Mail-Adressen weiterleiten lassen. Und mit dem neu integrierten Eco-Mode lässt sich auf Wunsch die DECT-Sendeleistung reduzieren. Durch das Abtasten des 2,4-GHz- und 5-GHz-Frequenzbandes wird im WLAN stets eine optimale Verbindung gewählt. Potenzielle Störquellen wie Videobridges oder Babyfone werden erkannt, im integrierten WLAN-Monitor angezeigt und bei der Kanalwahl automatisch ausgeschlossen.



Noch mehr Sicherheit mit Session ID und Abmelde-Button

Mit dem Firmware-Update bleiben Anwender auch in punkto Sicherheit auf dem aktuellsten Stand. Die neu geschaffene „Sitzungskennung“ (Session ID) bietet beispielsweise eine zusätzliche Sicherung für die Benutzeroberfläche und die Einstellungen der FRITZ!Box. In Verbindung mit einem Kennwort ist dies ein wirksamer Schutz für den Zeitraum, in dem Anwender an der FRITZ!Box-Benutzeroberfläche angemeldet sind. Darüber hinaus ermöglicht die Bedienoberfläche jetzt ein sofortiges Abmelden.

Firmware-Update einfach und schnell installiert

Wie bei AVM üblich, erfolgt die Aktualisierung benutzerfreundlich über die passwortgeschützte Benutzeroberfläche der FRITZ!Box indem im Menü „Einstellungen“ der Punkt „Firmware aktualisieren“ ausgewählt wird und man den Anweisungen folgt. Es ist aber auch möglich, sich auf www.avm.de unter der Rubrik DOWNLOAD und Auswahl des eigenen Fritz!Box Modells über die verfügbare Firmware-Version und die darin enthaltenen Neuerungen zu informieren, die passende Software herunterzuladen und zu installieren.